

Ein innovatives Lern- und Lehrinstrument

# Das interaktive Video als Lernmedium

Von **Alberto Cattaneo**, Leiter Forschungsfeld Innovationen in der Berufsbildung und Dozent, EHB

**Interaktive Videos verfügen über ein grosses Potenzial für die Berufsbildung. Mit iVideo.education gibt es eine Community-Plattform, über die sie gestaltet und genutzt werden können. Das Projekt IV4VET untersucht, unter welchen Bedingungen der Einsatz interaktiver Videos zum Lehren und Lernen wirkungsvoll ist.**

Der Einsatz interaktiver Videos zur Förderung des Lernprozesses ist seit Jahrzehnten Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen. Mit dem Phänomen der MOOCs (Massive Open Online Courses) hat das Thema noch einmal neue Impulse bekommen. Was die Frage angeht, unter welchen Bedingungen interaktive Videos effizient als Lernmittel eingesetzt werden können, hat sich unter anderem gezeigt: Videos unterliegen bestimmten Grenzen, die sich durch interaktive Videos möglicherweise überwinden lassen.

Doch was ist ein interaktives Video? Es beinhaltet Folgendes:

1. Erweiterte Funktionen im Hinblick auf die Kontrolle des visuellen Informationsflusses, die eine nicht-lineare Wiedergabe des Inhalts ermöglichen (z. B. über einen synchronisierten Index mit entsprechenden Sequenzen);
2. Hypertext-Links, mit denen die Aufmerksamkeit auf ein bestimmtes Objekt gelenkt wird, und die über spezifische Markierungen Zugriff auf weiterführende Materialien ermöglichen (Dokumente, Bilder, Websites etc.), um den Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis, Konkretem und Abstraktem sowie Spezifischem und Allgemeinem verständlicher zu machen;
3. Funktionen, die es erlauben, Inhalte mit Hilfe von Verständnisfragen und automatischem Feedback zu überprüfen;
4. Funktionen für das Einfügen von Kommentaren und Notizen ins Video (einzeln oder in der Gruppe), um Analyse- und Reflexionsprozesse zu fördern.

## Ein vielseitiges didaktisches Instrument

Die Plattform iVideo.education ermöglicht es, das Potenzial von interaktiven Videos für die Berufsbildung ganz unterschiedlich zu nutzen. So zum Beispiel, um ein individualisiertes Lernen zu fördern. Dafür wurden die Inhalte des Videos in mehrere Vertiefungsebenen unterteilt, die sich individuell abrufen lassen. Ein anderes Beispiel stammt aus dem handwerklich-technischen Bereich. Hier haben zwar Dozierende die interaktiven Videos fertiggestellt, das Material haben jedoch die Lernenden im Betrieb gesammelt. In den Bereichen Handel und Gesundheit wurden interaktive Videos eingesetzt, um mit Hilfe der Kommentarfunktion eine Analyse der Berufspraxis anzustellen (ein Ansatz, der aktuell auch bei der Ausbildung von Lehrpersonen eingesetzt wird). In anderen Beispielen haben die Lernenden selbst die Hauptrolle übernommen, um interaktive Videos zu erstellen.

Und die Ergebnisse? Für die Lernenden: Der Erwerb von deklarativem und prozeduralem Wissen sowie von Reflexionskompetenzen, erhöhte Motivation und Beteiligung. Für die Lehrpersonen: Innovative Praktiken, didaktische Flexibilität und Differenzierung.



↑ Illustration von **Iris Graser**, 3. Lehrjahr Grafik, Schule für Gestaltung St. Gallen

personnen: Innovative Praktiken, didaktische Flexibilität und Differenzierung.

## Referenz-Plattform für die Berufsbildung

Über 1500 Lehrpersonen nutzen derzeit unser Portal und haben darüber bereits über 1000 interaktive Videos erstellt. Die Anmeldung ist ganz einfach: Sie müssen lediglich den Zugriff auf die Website anfordern und finden dort dann unter anderem auch konkrete Anwendungsbeispiele.

► [www.ivideo.education](http://www.ivideo.education)